

## Deprez hilft Flüchtlingen

Badminton: BVG

(ums) Aufruf per Facebook: Zwar steckt Badminton-Ass Fabienne Deprez voll im Training, doch die Nationalspielerin des BV



Deprez

Gifhorn verschließt nicht die Augen vor den Problemen vor ihrer Haustür. Sie spendete jetzt Kleidung für Flüchtlinge, ruft auf, es ihr gleichzutun.

„In meinem Dorf sind 150 Flüchtlinge angekommen“, schrieb das BVG-Ass auf seiner Facebook-Seite. „Ich finde es nicht fair, dass mein Kleiderschrank aus allen Nähten platzt und es dort in der Turnhalle Menschen gibt, die seit Wochen mit den gleichen Anzügen rumlaufen müssen“, so Deprez, die dazu ein Bild ihres Kleiderschranks postete.

„Ich finde, dass wir alle einen Teil dazu beitragen können, diesen Menschen zu helfen und das Leben bei uns leichter zu machen. Irgendwann könnten auch wir mal in die Situation geraten, in der wir dringend Hilfe brauchen“, so die Nationalspielerin, die für ihren Aufruf viel Lob erntete.



Innenansicht: Deprez' Kleiderschrank.



Silber nach starkem Auftritt: Im Einzel und Mixed kam für Sonja Schlösser zwar früh das Aus, dafür erreichte sie bei der DBV-Rangliste im Doppel das Finale. Photowork (cc)

# BVG: Schlösser auf Anhieb im Finale

Badminton – DBV-Rangliste: Neue Partnerin – Teulings mit Bronze

(ums) Tolle Ausbeute für das Mini-Aufgebot des BV Gifhorn bei der ersten DBV-Rangliste der Badminton-Saison: In Groß-Zimmern war ein Trio des Zweitligisten am Start, Sonja Schlösser holte im Doppel Silber, Timo Teulings im Mixed ungesetzt Bronze! „Damit sind wir sehr zufrieden“, freute sich BVG-Trainer Hans Werner Niesner über die Erfolge.



Zufrieden mit dem Rückkehrer: Coach Niesner (r.) mit Teulings.

Gifhorns erste Medaille sicherte sich BVG-Rückkehrer Teulings im Mixed. Während hier die an 5/8 gesetzte Schlösser mit Teamkollege Daniel Porath direkt ihr Auftaktmatch verlor, spielte sich Teulings mit der Ex-Gifhornerin Jana Bühl (Eintracht Südring Berlin) ohne Satzverlust bis ins Halbfi-

nale vor. „Das war ein super Einstand im BVG-Dress“, freute sich Niesner für seinen Schützling. Daran änderte auch die knappe 18:21, 18:21-Nieder-

lage gegen Malte Laibacher/Lisa Kaminski (BV Hohenlimburg/BC Beuel) nichts. Im Doppel hinterließ Teulings ebenfalls einen guten Eindruck, kam hier mit Alexander Semrau vom Horner TV immerhin ins Achtelfinale.

Ebenfalls sehr zufrieden war Schlösser, die zwar auch im Einzel direkt ausschied, dafür aber im Doppel zum großen Wurf ansetzte. „Dabei hatte sie mit Mascha Bahro aus Beuel bisher noch nie zusammengespielt“, staunte Niesner. Mit drei zum Teil deutlichen Zweisatz-Siegen zog die neue Paarung ins Finale ein, toppte so schon den eigenen Satzplatz (3/4). Im Endspiel gab's dann gegen Ronja Stern/Yvonne Li (Beuel/SCU Lüdinghausen) ein 19:21, 12:21.

## Rötgesbüttel holt Papenteich-Cup

Fußball: Gelungene Premiere in Rethen

(yps) Der Sieger des ersten Papenteich-Cups heißt VfL Rötgesbüttel! Der Absteiger aus der Fußball-Kreisliga besiegte den gastgebenden Kreisliga-Aufsteiger FSV Adenbüttel/Rethen mit 4:2 nach Elfmeterschießen.

Die besten zwei Teams der beiden Vierer-Gruppen kamen ins Halbfinale: Hier besiegte Adenbüttel den Kreisligisten TSV Rothemühle mit 2:1, während Rötgesbüttel den TSV Vordorf (beide 1. Kreisklasse Gifhorn 1) 1:0 bezwang. Rothemühle holte dann Platz drei durch ein 3:2 im Elfmeterschießen.

„Im Endspiel waren wir spielbestimmend, aber alle Spieler kaputt“, so FSV-Coach Marvin Homann. „Die Belastung war wegen der 30-minütigen Spiele

hoch.“ Trotzdem lieferten beide Teams eine gute Vorstellung ab. „Nur die Chancen fehlten“, so Homann. Das bedeutete erneut ein Elfmeterschießen – dort hatte Rötgesbüttel die besseren Nerven und holte durch ein 4:2 den Pott.

„Es war ein tolles Event, das nun hoffentlich jährlich stattfindet“, resümierte Homann. „Als Startschuss war es dieses Jahr nicht schlecht.“ Nur eine Verbesserung wünscht sich der Coach: „Es hätten mehr Zuschauer da sein können – das lag aber wohl auch daran, dass Eintracht Braunschweig zeitgleich ein Heimspiel hatte. Darauf achten wir im kommenden Jahr.“

**Endstand:** 1. VfL Rötgesbüttel, 2. FSV Adenbüttel/Rethen, 3. TSV Rothemühle, 4. TSV Vordorf, 5. VfB Gravenhorst, 6. SV Wedes-Wedel, 7. TSV Meine, 8. FSV Okertal.



Premiersieger: Der VfL Rötgesbüttel holte den Papenteich-Cup gegen die FSV Adenbüttel/Rethen im Elfmeterschießen. Photowork (mpu/2)

## Knesebeck mit Abbruch-Sieg

Fußball: VfL jetzt beim Stadtpokal

(yps) Beim Wochenpokal des VfL Vorhop waren die Fußballer des VfL Knesebeck erfolgreich: Durch ein 3:1 (2:1) gegen den VfL Wittingen (jeweils Kreisliga) holten sie den Pott. Die Neuaufgabe des Endspiel-Duells gibt's schon morgen im Halbfinale des Wittinger Stadtpokals in Knesebeck.

Beim Wochenpokal hatten sich Knesebeck und Wittingen in der Vorrunde durchgesetzt, das Finale wurde dann aufgrund eines heftigen Gewitters beim Stand von 3:1 für Knesebeck nach 70 Minuten vorzeitig beendet. „Das hätte aber früher passieren müssen“, befand Marco Lenz, Coach der Sieger. „Beiden Teams war es zu gefährlich.“

Beim Stadtpokal musste Lenz in der Vorrunde auf Ersatz aus der Reserve zurückgreifen: „Wir waren ein zu-

sammengewürfelter Haufen, aber die Jungs aus der Zweiten haben sich nahtlos eingefügt.“ Knesebeck erreicht die Ziele, wurde ohne Gegentor Gruppensieger. Lenz spielte die Bedeutung jedoch herunter: „Wir hatten zwei Gegner aus unteren Kreisklassen. Der FC Ohretal aus der 1. Kreisklasse 1 hat uns aber immerhin Druck gemacht.“

Im Halbfinale des Stadtpokals trifft Knesebeck morgen (18 Uhr) erneut auf die gesetzte Wittinger, das zweite Semifinale (19.15 Uhr) bestreiten Vorhop und Ohretal.

**Wochenpokal-Vorrunde – Gruppe A:** 1. VfL Knesebeck 3:0 Tore/6 Punkte, 2. Wesendorfer SC 2:1/3, 3. TSV Schönewörde 0:4/0. **Gruppe B:** 1. VfL Wittingen 6:3/6, 2. HSV Hankensbüttel 2:3/1, 3. VfL Wahrenholz II 3:5/1.

**Stadtpokal-Vorrunde:** 1. VfL Knesebeck 8:0/9, 2. FC Ohretal 4:2/6, 3. SV Teschendorf-Schnefflingen 1:6/1, 4. SV Hagen-Mahnburg 0:5/1.



Sieger des Wochenpokals: Knesebeck besiegte Wittingen mit 3:1, die Partie wurde aufgrund eines Gewitters abgebrochen.

## Meister-Jubel nach spätem Anruf

Segelflug: Gifhorns Nico Klingspohn fährt als bester Niedersachse zur Junioren-DM

Nächstes Ausrufezeichen von Nico Klingspohn! Nach seinem Vereinsrekord mit der größten Wilsche aus geflogenen Strecke über 1000 Kilometer (zusammen mit Dennis Polej), sicherte sich der Segelflug-Pilot des LSV Gifhorn nun in Burgdorf die Junioren-Landesmeisterschaft und das DM-Ticket.

Mit einem Vereinssegelflugzeug vom Typ Discus CS setzte sich Klingspohn nach drei Wertungstagen an die Spitze des Feldes in der Standardklasse. „Der dritte Wertungstag war besonders spannend“, berichtet Matthias Brack, einer von Klingspohns Helfern in Burgdorf. Es war ein Dreieck

von 300 Kilometern über Lüdingen, Gardelegen und Burgdorf für die Piloten vorgesehen. Doch bereits in den frühen Nachmittagsstunden zeigte sich,

dass diese Aufgabengröße für die gegebenen Wetterbedingungen schwierig werden würde. „Ich habe Nicos Flug im GPS-Livetracking verfolgt und jeden Moment mit einem Anruf gerechnet, dass er wegen fehlender Aufwinde auf einem Acker landen musste“, so Brack, der bereits viele andere Helfer die Segelflughänger hinter das Auto spannen sah, um ihre Piloten von Äckern, meist zwischen Gifhorn und Gardelegen, zu holen.

Doch Klingspohn meldete sich erst gegen 18.30 Uhr. Brack staunte: „Er war gerade einmal wenige Kilometer vor dem Flugplatz Burgdorf gelandet.“ Das reichte für Platz drei in der Tages- und den Sprung auf Rang eins in der Gesamtwertung der Titelkämpfe.

Aufgrund der Wetterbedingungen blieb es letztlich bei drei Wertungstagen, sodass Klingspohn die Meisterschaft gewann und sich somit für die Junioren-DM 2016 qualifizierte.



Niedersachsen-Meister: Nico Klingspohn trotzte auch den schwierigsten Wetterbedingungen und löste damit das Ticket für die Junioren-DM im nächsten Jahr.